

Lass mich dein Herz heilen

Von AnnaKyoyama

Kapitel 5: Partyeinladung

Am nächsten Tag habe ich auf der Arbeit kaum Zeit um über den gestrigen Tag nachzudenken. Ab dem Moment, in dem wir den Laden aufgeschlossen haben, laufen Isa und ich von rechts nach links. Ich sollte an diesen Tagen darauf bestehen nach Kilometern bezahlt zu werden. Gegen 13 Uhr haben Isa und ich etwas Luft um das Chaos des Vormittags zu beseitigen. Ich gehe freiwillig nach hinten, um dort die Küche auf Vordermann zu bringen. Kurz ziehe ich mein Handy aus der Tasche, um Lea zu schreiben.

Hey, du ahnst nicht wenn ich gestern zufällig in der Stadt getroffen habe! Ich war mit Tim etwas essen und als ich nach Hause wollte habe ich Raphael in der Stadt getroffen und er hat darauf bestanden mich nach Hause zu fahren, damit ich nichts so spät mit der Bahn fahren muss :)

Schreibe ich ihr schnell und stecke mein Handy zurück. Schnell beseitige ich die Unordnung und gehe wieder nach vorn. "Und alles wieder flott?" frage sie und lässt die Kaffeemaschine komplett durchspülen. "Ja, alles wieder ordentlich fürs Erste." antworte ich und versuche meine Füße etwas zu entlasten. "Du sag mal, kann ich heute etwas eher abhauen? Ich bin noch verabredet" fragt sie, ohne mich anzuschauen. "Klar, hast du etwa ein Date?" frage ich gespielt übertrieben. Sie lächelt in sich rein und nickt. "Uhh, ja dann möchte ich dem nicht im Weg stehen" antworte ich ihr lachend. "Und du? Was hast du heute noch vor?" frage sie und schaut mich interessiert an. Ich überlege kurz. "Ehrlich gesagt hatte ich heute nichts vor. Morgen habe ich frei, aber ich werde wohl abends etwas Babysitten, meine Bekannte hatte sich bereits gemeldet, dass sie mich wahrscheinlich braucht," überlege ich laut. Mit einem lauten Zischenden Geräusch macht die Kaffeemaschine auf sich aufmerksam. "Oh da ist, wer fertig mich der Reinigung." sagt Isa und wendet sich dieser zu. Meine Hosentasche vibriert und ich stelle mich etwas nach hinten, um nicht direkt von Gästen gesehen zu werden.

Echt?! Oh... er hat also darauf bestanden. Wie selbstlos von ihm :) Und wie war er so? Hat er dir nun offiziell gesagt was er so beruflich macht?

Ich grinse bei ihren Worten und antworte ihr noch schnell da vorne die Klingel geht, welche andeutet das Gäste gekommen sind.

Ja ein richtiger Gentleman xD Er war ganz normal wie vorher auch. Ja ich weis es nun

“offiziell“

Der Nachmittag nahm leider wieder die selbe Form an wie der Vormittag, sodass Isa und ich alle Hände voll zu tun hatten. Gegen 18 Uhr lässt der Andrang endlich nach, sodass wir die letzte Stunde wohl noch Zeit haben werden alles für den Feierabend vorzubereiten. “Ich stelle eben die Spülmaschine ein, wenn was ist, ruf einfach dann komm ich nach vorn“ Sag ich zu meiner Arbeitskollegin und verschwinde nach hinten. Ich bestücke die Spülmaschine mit dem gebrauchten Geschirr und stelle diese an. Ich nehme einen Spüllappen und mache diesen untern Wasserhahn nass um die Arbeitsplatte abzuwischen.

Nach 20 Minuten kommt Isa ganz aufgeregt nach hinten. “Oh mein Gott, Em. Da vorne sind 2 Männer welche nach dir gefragt haben“ Sagt sie ganz aufgeregt. Ich schaue sie skeptisch an. “Isa, atme mal durch. Was ist los?“ versuche ich sie zu beruhigen. “Da sind 2 BVB Spieler die nach dir gefragt haben. Julian Wiegel und Raphael Guerreiro. Woher zur Hölle kennst du die?“ fragt sie mich aufgeregt. Ihre Aufregung springt auf mich über und ich stelle mir dieselbe Frage. Was wollen die beiden hier? “Ich habe die beiden per Zufall getroffen“ Beantworte ich Isa´s Frage welche mich mit leuchtenden Augen anschaut. Ich schmeiße den Lappen in die Spüle und wasche mir die Hände.

Ich atme einmal durch und gehe zu den Jungs nach vorn. Diese stehen bereits vor der Kuchentheke und schauen sich alles genau an. “Hallo ihr zwei. Was macht ihr den hier?“ frage ich. Julian wendet sich zu mir “Wir haben Lust auf Kuchen.“ erklärt er selbstverständlich. Mit großen Augen schaue ich ihn an. “Ja, klar was eine dumme frage“ meine ich sarkastisch. “Also ich bekomme noch Kuchen von dir“ grinst mich Rapha an welcher hinter Julian hervorlugt. Mein Herz macht einen Riesen Sprung. Julian und Rapha begrüßen mich und ich lotse die beiden an einen Tisch.

“Also die Herren, was darf es sein?“ Ich schaue als Erstes zu Rapha welcher mich anlächelt. “Ich nehme was mit viel Schokolade und einen Milchkaffee.“, antwortet er. Mein Blick wandert zu Julian. “Ich möchte den Käsekuchen und auch ein Milchkaffee“ ich nicke den beiden zu und Isa steht schon an der Kaffeemaschine. Ihr Blick klebt bei den beiden BVB Spielern. Ich richte den Kuchen auf Tellern und stelle mich neben meine Arbeitskollegin. “Hör auf die beiden so Anzustarren“ flüster ich. “Ich kann nicht.“ erweitert sie.

Ich stelle ihnen die Teller vor die Nase und Isa bringt die Getränke, ohne die beiden auch nur eine Sekunde aus den Augen zu lassen. Meine Arbeitskollegin stellt sich hinter die Theke und starrt die beiden weiterhin an. Innerlich seufze ich einmal und lächel die beiden entschuldigend an. Die beiden müssen die Blicke von Isa bemerkt haben. “Und welchen hast du davon gemacht?“ fragt mich Julian. “Ich muss zugeben, keinen der beiden“ enttäuscht schauen mich die beiden an.

“Isa wolltest du nicht heute eher gehen?“ wende ich mich an meine Arbeitskollegin welche erschrocken zu uns rüberschaut. “Ja... Stimmt. Ich hau dann ab“ gibt sie zögerlich von sich und verschwindet nach hinten. Ich würde Wetten, sie bereut es heute eher abhauen zu müssen. “Nun bin ich enttäuscht, dass wir extra hier hergekommen sind und nicht mal etwas von dir essen können“ meint Julian welcher sich den Kuchen nur so reinschaufelt. “Tut mir leid, ich wusste nicht, dass ihr kommt. Aber mal ne andere Frage“ ich deute auf Julian´s Teller. “Habt ihr so einen straffen Ernährungsplan? Du inhalierst das Süßzeug quasi.“ “Du hast ja keine Ahnung“ antwortet Raphael welchen ich nun mit hochgezogener Augenbraue anschaue.

“Ich bin dan weg.“ sagt Isa und geht an uns vorbei. Ihr Blick gilt jedoch nicht eine Sekunde mir, sondern an den Jungs. Diese lächeln sie an und sie verschwindet durch

die Tür. Ich setze mich zu den beiden, da der Laden ansonsten leer ist. "Wir müssen quasi jedes bisschen wieder ablaufen was wir zu viel essen" quengelt der größere. Auch Raphael stöhnt genervt und hat seinen Teller bereits leer gegessen.

-Sichtwechsel-

Wir sitzen noch gute 20 Minuten zusammen bis Julians Handy klingelt. Ich schaue ihn fragend an und er schaut aufs Display. "Oh, das ist Roman. Ich geh da mal kurz ran" sagt er und steht auf um ein paar Tische weiter zu telefonieren. Emily hat sich auch einen Kaffee gemacht und sitzt bei uns am Tisch. "Wie komm ich eigentlich zu der Ehre?" fragt Sie und nimmt einen Schluck. Ich versuche sie unvermittelt anzusehen "Mh, Julian und ich waren verabredet und ich hatte ihm erzählt, dass du in einem Café arbeitest. Jor, und dan hatten wir beschlossen dir einen Besuch abzustatten" erkläre ich und versuche dabei beiläufig zu wirken. Dass wir vorher in 2 anderen Cafés waren lasse ich mal aus. Ich kann nicht sagen, warum aber ich hatte sie gerne in meiner Nähe. Ich kann es mir selbst kaum erklären warum. Noch bevor Emily etwas antworten kann ist Julian wieder bei uns. "Roman hat uns für heute Abend eingeladen. Er schmeißt ne Art Hausparty bevor das ganze Training wieder losgeht. Du bist auch eingeladen Emily." sagt mein Teamkollege und schaut die Frau freundlich an. Diese schaut ihn verwundert an. "Ich?" Ich bin auch recht überrascht, aber Roman war schon immer extrem gastfreundlich. "Ich weis nicht recht. Da kommt doch sicher eure ganzen Mannschaftskollegen" überlegt sie und schaut starr auf den Tisch. "Also ja schon. Aber es sind auch einige Frauen dabei. Meine Freundin zum Beispiel kommt oder die Freundin von Mario Götze" erklärt Julian und ich muss sagen ich würde mich wirklich freuen, wenn sie auch mit kommt. "Wann geht es den bei ihm los?" frage ich. "Er meinte so ab 8 halb 9 sollen wir da sein" antwortet er und tippt auf seinem Handy rum. "Ich sag Sarah schon mal Bescheid damit sie sich fertig machen kann" erklärt er sein tun.

Ich wende mich an die braunhaarige Frau, welche neben mir sitzt. "Und hättest du Lust?" frage ich sie worauf sie mich ansieht. Mit ihren Grünen Augen mustert sie mich und ich muss zugeben, dass diese wirklich echt schön sind. Im allgemein ist sie eine sehr hübsche Frau, das ist mir bereits auf dem Fußballplatz aufgefallen. Aber an so etwas durfte ich nicht denken, ich habe zu Hause Verpflichtungen, außerdem war es so normal mit ihr. "Ich weis nicht recht" antwortet sie unschlüssig. "Komm doch mit und schau es dir an. Wenn du nicht mehr magst, kannst immer noch nach Hause. Oder musst du morgen arbeiten?" schlägt Julian vor. Sie schüttelt den Kopf "Nein, ich muss erst Abends Babysitten." erweicht sie. "Ich kann dich gegen 8 Abholen, wenn du möchtest. Ich weis ja nun wo du wohnst", grinse ich sie an und sie nickt leicht. "Na gut, überredet" sagt Sie und ich trinke zufrieden meinen Kaffee aus.

"Okay super, dann würde ich sagen wir sehen uns später. Was sind wir dir schuldig?" fragt Julian und holt ein Portmonee raus. Emily steht auf und stellt die Teller zusammen. "Das passt schon. Rapha bin ich sowieso noch etwas schuldig. Und ich lade ich ganz Ladyhaft ein" sagt Sie gespielt hochgestochen. Ich muss grinsen bei ihrer Antiort und Julian legt sich theatralisch eine Hand an die Brust. "Oh Ma Lady ich danke für ihre Großzügigkeit"

Ein paar Minuten später sind Julian und ich auf den Weg zu unseren Autos. "Nettes

Mädel" fängt Julian das Gespräch an. "Man kann sich echt gut mit ihr unterhalten" meint er noch und schaut mich nicht an. "Habe ich dir doch gesagt. Sie ist echt Klasse." meine ich. "Ich muss auch zugeben, hätte ich einen schlechten Eindruck, hätte ich ihr nicht gesagt, dass Roman sie mit eingeladen hat. Aber er meinte, wenn du sagst, dass sie in Ordnung ist, glaubt er dir." verwundert schaue ich Julian an. "Ach hat er das?" frage ich verwundert. "Ich denke das liegt daran, dass du dir nicht jeden Monat ne neue ins Bett holst" lacht er. Ich zucke mit den Schultern. "Schon möglich" "Hast du Interesse an ihr?" fragt er mich. "Mh..." ich überlege einen Moment. "Spielt eigentlich keine Rolle. Wir verstehen uns gut, das sollte reichen" skeptisch schaut er mich an. "Ich bleibe dran" grinst er und wir verabschieden uns kurz. "Also, bis später" meint er und wir fahren nach Hause.

Wie vereinbart stehe ich um kurz nach 8 vor Emily's Haus und schreibe ihr eine kurze Nachricht, dass ich da bin. Ich mag den Sommer, in der Zeit ist es auch Abends noch angenehm warm sodass ich die Fensterscheiben meines Auto's runter gelassen habe. Es dauert einige Minuten bis die Haustür auf geht und Emily auf mich zu geht. Sie trägt eine graue 3/4 Jeans und eine weiße durchsichtige Bluse an. Drunter hat sie ein weißes Shirt und weise Sneaker. Sie sieht echt toll aus und etwas in mir reagiert darauf. Sie öffnet die Beifahrertür und setzt sich ins Auto. Schnell verbanne ich das Gefühl welches sich gerade in mir breit macht und ich starte den Motor. Ihre Harre, hat sie sich mit einer Klammer leicht nach hinten gesteckt und ich kann den Duft ihres Parfums wahrnehmen.

"Hey, langen ich gesehen" scherzt sie. "Ich hoffe, du bist bereit eine ganze Horde kennenzulernen" warne ich sie vor. Ich hatte Roman bereit geschrieben, dass er nett sein soll. Natürlich hatte er direkt gefragt, ob sie meine Flamme ist und ich mir keine Sorgen machen muss. "Naja, ich bin viel am Fußballplatz, wenn mein Bruder spielt. Da sind auch nur Kerle. Ich muss sagen die sind mir lieber als so ein Zickenkrieg" antwortet sie. "Ich denke mit Sarah, Julian's Freundin und mit Ann, Mario's wirst du dich versehen" meine ich.

Ca 20 Minuten später parke ich den Wagen bei Roman vor dem Haus. "Ich muss zugeben. Am Phönixsee zu wohnen ist Klischee für euch, oder?" lacht Em welche neben mir zur Haustür geht. "Was soll ich dir nun dazu sagen?"! Frage ich belustigt. An der Haustür schelle ich und kurze Zeit später wird uns die Tür geöffnet. Allerdings nicht von Roman, sondern von Nico. "Hey, immer rein spaziert" sagt er und macht eine einladende Geste. "Ich bin Nico und du bist?" fragt er und schaut sie fragend an. "Hey, ich bin Emily" sagt sie leicht schüchtern. Bevor Nico noch etwas sagen kann, mische ich mich ein. "Lass und erst mal reinkommen. Wo ist Roman?" Nico mustert die Frau neben mir, für meinen Geschmack etwas zu lange und deutet in eine Richtung. Ich nicke ihm zu und lotse Emily durch die Wohnung. "Ich stelle dir erst mal den Gastgeber vor" erkläre ich ihr.

"Hey, danke für die Einladung. Dass ist Emily." wende ich mich an unseren Torwart, welcher uns bereits entgegenkommt. Ich schlage bei ihm ein und er wendet sich zu meiner Begleitung. "Hallo, ich bin Roman. Schön, dass du auch gekommen bist", strahlt er sie an. Er hat immer gute Laune, manchmal könnte man fast meinen er sei ein Psychopath. "Danke für die Einladung" sagt sie höflich. "In der Küche sind die Getränke bedient euch einfach." sagt er und ist auch schon wieder verschwunden. "Komm wir holen uns erst mal was zu trinken" meine ich. "Ich hätte mich vorbereiten müssen" lacht sie. "Alles gut. Sowas nimmt dir niemand böse. Es ist einfach nur eine

Party bei Freunden" versicher ich ihr.

Man merkt, dass Emily sich unwohl fühlt, sie fummelt an ihrem Oberteil rum und schaut sich stumm um. Bevor ich etwas sagen kann, steht Sarah im Türrahmen und strahlt mich und Emily an. "Hey ihr beiden." fängt sie an und kommt als Erstes zu mir. Ich stehe vom Sofa auf und nehme die Frau in den Arm. "Hey Rapha, schön dich zu sehen" sagt sie und wendet sich an die Brünette. "Hallo, du bist Emily richtig? Julian hat mir bereits von dir erzählt. Ich bin Sarah." lächelt sie Emily an und setzt sich direkt neben Sie und verwickelt sie in ein Gespräch. Julian steht entschuldigend in der Tür und zuckt mit den Schultern.